Kunst-Salon
Ernst Arnold
Dresden

Art. plast.
2762,33

September 1902

SLUB
Wir führen Wissen.

Ausstellung von Gemälden

französischer Künstler

Kunstsalon Ernst Arnold

Wilsdruffer Strasse 11 . . Ecke Altmarkt

KGL. ÖFFENTL. BIBLIOTHEK DRESDEN

Geöffnet vom 5.–30. Sept. täglich 10–6, Sonntags 11–2

SLUB
Wir führen Wissen.

„Das Ziel der Malerei ist nicht etwa Nachahmung der Natur, sondern das, Anschauung mitzuteilen und zwar direkt gewonnene Anschauung. Wie die Naturforscher im Laufe der Jahrhunderte immer höhere Wunder der Natur, die Techniker und Physiker immer neue Kräfte und deren Gesetze entdeckt haben, so sind auch die Künstler ewig bestrebt gewesen, neue Anschauungsmöglichkeiten und entsprechende Ausdrucksmöglichkeiten zu finden und festzustellen. Ihr Ziel lag also immer vor, niemals hinter ihnen. Und wie in der Weltgeschichte die Persönlichkeiten am höchsten gestellt werden, die den Ereignissen eine neue Wendung gegeben haben, so bedeuten in der Kunstgeschichte nur die Maler etwas, die aus der Natur etwas Neues herauszusehen vermochten. Daher die Bemühungen aller ernsthaften Künstler um die Natur."

So schrieb Hans Rosenhagen kürzlich im Tag*), kaum dürften geeignetere Worte zur neuen seit Jahren vorbereitenden Ausstellung einleiten, sind doch zwei Künstlergruppen in derselben vertreten, die jede zur Zeit ihrer Entwickelung der Malerei eine völlig neue Wendung gegeben haben, neue Ziele für sie fanden und neue Beobachtungen in der Natur feststellen konnten. Das große Verdienst jener Künstler, der älteren wie der neueren der beiden Gruppen, bestand darin, die Malerei aus dem Rahmen der Schemas, der Nachahmungen und Wiederholungen heraus vor die Natur gebracht, und ihr damit eine neue Selbstständigkeit verschafft zu haben.

In der vorliegenden Ausstellung sind in erster Linie die „Meister von 1830", wie sie meist in ihrer Heimat genannt werden, oder die Meister der Barbizon-Schule in stattlicher Zahl und teilweise höchster Qualität vertreten, erstmalig in Dresden und in ähnlicher Weise wohl auch erstmalig in Deutschland. Den Hauptgegenstand der Darstellungen bildeten für Corot, Diaz, Daubigny wie Rousseau die intime, empfundene Landschaft, ein Gegensatz zu den lehrhaften und pathetischen Schöpfungen,

*) Vergl. 22. Juni: „Die Münchner Secession."

welche den Geschmack der Zeit beherrschen. J. F. Millet schuf für die Darstellung des Menschen einen neuen, in seiner Schlichtheit und Größe vorbildlich gewordenen Typus.

Was jene Künstler durchweg beseelte, war die „Stimmung“ in der Natur, sie vergaßen das liebliche Detail und komponierten nicht mehr im Sinne ihrer Vorfahren, sie gingen vielmehr darauf aus die dem Menschen in seinem Inneren bewegenden und erhebenden Momente in der Natur zu schildern; ein poetischer duftiger Morgen, ein sich in aller Größe und Farbenpracht entwickelnder Sonnenuntergang, ein Mondaufgang sagte ihnen am ehesten zu, sie malten und komponierten in großen Zügen, das wesentliche in Farbe und Form betonend, und fanden eine bewunderungswürdige Einfachheit und eine im höchsten Sinne malerische Ausdrucksform.

Manet, Monet, Renoir, Sisley etc. bauten auf diesen Traditionen weiter und entdeckten, daß die Farbe als solche noch weit intensiver zu ihrem Rechte gebracht werden könne, daß angeregt durch die japanische Kunst, neue Raumeinteilungen möglich waren und daß die von Luft und Lichtwirkungen ausgehenden Reize eine unvergleichliche Steigerung erfahren können.

SLUB
Wir führen Wissen.

Um den Beweis innerer Zusammengehörigkeit an Vergleichen zu ermöglichen, sind vorwiegend Schöpfungen aus den 80er Jahren gewählt worden; die neuesten Werke eines Monet, Renoir etc. in Dresden zu zeigen, wie 1900 auf der Pariser Welt-Ausstellung, wird eine Aufgabe für später sein.

Das Verhältnis beider Künstlergruppen zur Natur klarzulegen, soll der Zweck der Ausstellung sein, andererseits aber soll auch Gelegenheit geboten werden, die innere Zusammengehörigkeit beider zu beobachten und die organische Entwickelung der einen aus der anderen zu erkennen.

An der Seite der hochgeschätzten, anerkannten — und es sei hier eingeflochten darum auch hochbezahlten Werke eines Daubigny, Corot, Diaz etc. soll das Ansehen eines Monet, Sisley und Renoir bekräftigt werden, vor allem aber sollen der alten wie der lebenden Kunst von Neuem Freunde und Verehrer gewonnen werden.

Zum Schluß sei ausdrücklich betont, daß für die Echtheit der ausgestellten Gemälde in jeder Hinsicht garantiert wird.

G.

Gemälde Aquarelle
Zeichnungen

Camille Corot 1796—1875

1 — Frühlingslandschaft am Morgen
2 — Italienische Villa
3 — Blick auf eine Hafenstadt am Abend
4 — Blick auf Rouen
5 — Teich in Ville d'Avray
6 — Sonnenuntergang

Charles Daubigny 1846—1878

7 — Mondlandschaft bei Villerville
8 — Dorfstraße im Herbst

SLUB
Wir führen Wissen.

Honoré Daumier 1808—1879

9 — Beim Baden

N. V. Diaz 1807—1876

10 — Im Wald von Fontainebleau
11 — »Les Bohemiens«
12 — Die Wahrsagerin

Henry Harpignies geb. 1819

13 — Landschaft mit Ruine
14 — Im Walde von Fontainebleau
14a — Seine-Ufer

Jean François Millet 1814—1875

15 — Familienglück
16 — Sonnenuntergang auf dem Felde
16a — Feldweg bei By

Theodor Rousseau 1812—1867

17 — Große Landschaft in Abendstimmung

Constant Troyon 1810—1865

18 — Morgenlandschaft an der englischen Küste

19 — Viehherde im Herbstwald

20 — Kühe am Morgen

Felix Ziem geb. 1821

21 — Mondaufgang in Venedig

Claude Monet geb. 1840

22 — Bach am Waldesrand

23 — Im Park Monceau

24 — Ansicht von Vetheuil (Sonne am Nachmittag)

24a — Feld mit Blumen

24b — Marine (1872)

SLUB
Wir führen Wissen.

Camille Pissarro geb. 1831

25 — Landschaft mit Dorf
26 — Boulevard Montmartre
27 — Dorfkirche
28 — Mittagssonne
28a — Landhäuser im Sonnenschein
28b — Frauen auf dem Felde

F. A. Renoir geb. 1841

29 — Blick auf Villa franca
30 — Straße bei Versailles
30a — Landschaft im Abendsonnenschein

Alfred Sisley 1843—1891

31 — Flußlandschaft im Sonnenschein
32 — Stille Wasser
33 — An der Seine
34 — Ebene bei Moret

SLUB
Wir führen Wissen.

J. F. Raffaëlli geb. 1845

35 — Boulevard des Italiens

36 — Die Seine bei Paris

37 — Straße in Neuilly

38 — Am Sonntag

39 — Seine im Winter

40 — Porte St. Martin

Graphische Arbeiten

im Besitz von Ernst Arnold

Königl. Hofkunsthandlung

C. Corot

41 —	Italienische Landschaft	Radierung
42 —	Waldlandschaft	Lithographie
43 —	Souvenir de Toscane	Radierung
44 —	Environ de Rome	desgl.
45 —	Souvenir de l'Italie	desgl.

Charles Daubigny

46 —	Die Schnitter	Radierung
47 —	Hammelherde am Morgen	desgl.

SLUB
Wir führen Wissen.

48 — Schafherde bei aufziehendem Gewitter Radierung

49 — Mondscheinlandschaft desgl.

50 — Weinernte desgl.

N. V. Diaz

51 — »Les larmes du Veuvage« Lithographie

Charles Jacques

52 — Kuhherde an der Tränke Radierung

Jean François Millet

53 — »Le Retour des Champs« Radierung
(Probedruck, sehr selten)

54 — »Les Glaneuses« desgl.
(Probedruck, sehr selten)

55 — Nähende Frau am Fenster desgl.

56 — Heimkehrender Bauer desgl.

57 — Butternde Bäuerin desgl.

58 — Der Sähemann radiert von Mathew Maris
(äusserst selten)

SLUB
Wir führen Wissen.

59 — »Angelus« radiert von Waltner

60 — Junge Hirtin radiert von Bracquemond

Camille Pissarro

61 — Farme bei Eragny — Probedruck

62 — Regenwetter — desgl.

63 — Gemüsemarkt — desgl.

64 — Frauen auf dem Felde — Holzschnitt in Farben von Lucien Pissarro

J. F. Raffaëlli

65 — »La grande route« — Farbige Radierung

66 — Damenbildnis — desgl.

67 — Vor dem Invalidendom — desgl.

68 — Am Sonntag — desgl.

Theodor Rousseau

69 — Waldlandschaft — Radierung

Theo van Rysselberghe

70 — Rückkehr der Fischerflotte (Holland) Radierung

71 — Brücke in Monnikendam desgl.

72 — Flußlandschaft bei Benodet desgl.

Paul Signac

73 — Morgen in Veere Radierung

74 — Im Hafen von St. Tropez desgl.

75 — St. Tropez desgl.

76 — Hafen von Veere (Holland) desgl.

Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann A.-G., Dresden.

J. F. MILLET

No. 15 — Familienglück (Pastell 27 × 22 cm)*

*) sämmtliche Maß-Angaben bedeuten die Bildgröße

SLUB
Wir führen Wissen.

CHARLES DAUBIGNY
No. 8 — Dorfstraße (69 × 55 cm)

SLUB
Wir führen Wissen.

CAMILLE COROT

No. 1 — Frühlingslandschaft am Morgen (34 × 47 cm)

SLUB
Wir führen Wissen.

THEODOR ROUSSEAU

No. 17 — Landschaft in Abendstimmung (42 × 63 cm)

SLUB
Wir führen Wissen.

CAMILLE COROT

No. 3 — Blick auf eine Hafenstadt am Abend (55 1/2 × 41 cm)

SLUB
Wir führen Wissen.

CONSTANT TROYON

No. 18 — Morgenlandschaft an der nordfranzösischen Küste (52 × 72 cm)

SLUB
Wir führen Wissen.

FELIX ZIEM

No. 21 — Mondaufgang in Venedig (60 × 80 cm)

SLUB
Wir führen Wissen.

N. V. DIAZ

No. 12 — Die Wahrsagerin (26 × 20 cm)

23. Juli

n: 7. Mär

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

05. Okt. 1992

18. Feb. 2000

SLUB DRESDEN
3 0374583

SLUB
Wir führen Wissen.

X

Arl plan 2762,33